

Paddeln auf der Elbe (Magdeburg-Tangermünde)

Pfingsten vom 07.06. bis 10.06.2019 (2 Paddeltage)

Teuchi & Mietzi, Anja & Daniel, Max & Jenny

Paddel-Stationen von Klaus Teuchert

Fr, 07.06. - Tag 01: Anreise

2 Autos mit unseren 2 Prijon Kajaks und 1 Gatz- Kanadier (Anja, Daniel & Labrador-Hündin Bende) 245 km in 2:30 Std. von Chemnitz nach Rogätz zum "Sportclub Kanu", Steinortstr. 41a. Boote bleiben auf Auto, Aufbau Zelte, wir bekommen den Schlüssel fürs Haus und ein 2er Kanu für Max & Jenny (10€). ÜN Rogätz Camping 5€/p.P. /Nacht + 2€ pro Zelt = 32€ gesamt 3 Nächte.

Abendessen im "Rogätzer Eck", netter Wirt und nette Leute, Dartspieler

Sa, 08.06. Paddeltag 1:

Frühstück am Zelt.

Autofahrt mit Booten nach Magdeburg zum WSV Buckau-Fermersleben (WBF) Hafenmeister Harrybert Lattey öffnet uns die Schranke. Boote abladen und beladen, Autos abstellen außerhalb auf Parkplatz

Start zu viert km 322,0 Beginn von Magdeburg

km 322,8 Nebenarm rechts viele Wassersportvereine

km 324,0 Hauptarm links Motor-Personenfähre Magdeburg-Buckau mit Biergarten "Mückenwirt"

km 325,7 Magdeburg-Zentrum, Magdeburger Dom

km 327,3 Zollelbe bis Niegripp hat die Elbe starkes Gefälle und strömt kräftig

km 329,4 rechts Herrenkrugfelsen, fast bis in Flußmitte reichend

km 333,5 links Einfahrt zum Industrie- und Handelshafenl

km 333,6 links Abstiegskanal Rothensee, verbindet Elbe mit Mittellandkanal

km 337,6 Steilwand Weinberg, 35 m über Elbniveau

km 338,6 Brücke A2 Berlin-Hannover, dahinter 120 m hohe, rötlichweiße Halden der Kaligrube Zielitz

km 338,8 Rastplatz Hohenwarthe

km 339,6 Wasserbrücke Mittellandkanal überquert Elbe, größte Kanalbrücke der Welt

km 340,0 Steg Hotelrestaurant "Waldschänke" - Pause

km 343,6 rechts Elbe-Havel-Kanal bzw. Niegripper Verbindungskanal

km 345,5 Rastplatz Niegripp

km 346,1 Niegripper Altkanal

km 350,5 Ohre Mündung

km 350,7 Rogätz Bergfried

Ziel km 351,2 "Sportclub Kanu" Rogätz, Max & Jenny sind angereist

Max fährt Daniel und mich nach Magdeburg, unsere 2 Autos holen, weiter nach

Tangermünde, 2 Autos parken gratis rechts neben Zufahrt zu Bootshäusern, Rückfahrt nach Rogätz (2 Std. Transfer). Spätes Abendessen beim Dimeen Grill.

29 km in 4 Std.

So, 09.06. Paddeltag 2:

Frühstück im Biergarten der Hotelpension Schmidts.

Start zu sechst km 351,2 "Sportclub Kanu" Rogätz

km 356,5 Rastplatz Blumenthal.

km 358 - 367 Ufer waren zu DDR-Zeiten Wasserübungsgelände der Sowjetarmee und NVA.

km 368,0 Polte mit dem Hitzberg, 22 m über Elbniveau

km 371,5 Pareyer Verbindungskanal

km 373,0 300 m hinter dem Deich "Family-Camp Kellerwiehl" Bittkau

km 374,5 "Baggerelbe" nach Derben, Anlegen im Gras vor der Schiffswerft, am Ende der Treppe Gasthof "Zur Bergquelle" mit Elbterrasse, nicht gefunden, aber schöner Ausblick

km 375,0 Motorfähre Ferchland-Grieben, Pause im 500 m entfernten Gasthof Storchennest, Duckstein-Bier

km 385,0 Altarme "Bölsdorfer Haken"

Ziel km 388,2 Tangermünde, Mündung Tanger, Kirch- und Burgturm, Zentrum aus dem 17.

Jh. mit Stadtmauer komplett erhalten, schöne historische Altstadt, Hafenspeicher*

Ausstieg beim Ruderclub. Autos vom nahen Parkplatz holen, Boote aufladen, Stadtbummel mit Kuhschwanzbier. Rückfahrt nach Rogätz.

37 km in 6 Std.

Mo, 09.06. Abreise:

Frühstück im Biergarten der Hotelpension Schmidts.

Rückfahrt von Rogätz nach Chemnitz.

*Der 47 m hohe **Hafenspeicher** ist ein frühes Typenprojekt aus den 1930er Jahren. Solche "10.000-Tonnen-Reichstypenspeicher" oder "Reichsnährstandssilos" wurden, was damals neu war, nach einer einheitlichen Norm ("Programm für den beschleunigten Bau von Getreidelagerräumen") zwischen 1936 und 1945 zur Verpflegung der enorm gewachsenen Garnisonen und der Bevölkerung an großen Wasserstraßen errichtet (Insel Eiswerder in Berlin-Spandau, Halle/Saale, Hafen Leipzig-Lindenau, Magdeburg, Eisenhüttenstadt, Demmin, Loitz, Stralsund (Am Langenkanal und An der Fährbrücke 3), Darłowo/ Rügenwalde (Westpommern, Polen), Münster/Westfalen, Holzminden/Weser usw.) Für die damalige Zeit modern entworfen, wurde das Getreide unter Luftabschluss in großen, im Gebäude verborgenen Silos gelagert, so dass es weder verdarb noch Mäusen zum Opfer fiel. Im mehrstöckigen Dachgeschoß konnte man auch Kleinmengen in Säcken lagern und ggf. schnell versenden. Der An- und Abtransport erfolgte per Schiff und Bahn.

Beschreibung, Orte und Kilometrierung von Faltboot-Wiki:

https://www.faltboot.org/wiki/index.php?title=Elbe,_Kilometertabelle